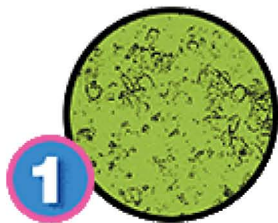


## Interpretation der Ergebnisse

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass es einen direkten Zusammenhang zwischen der Zunahme des Östrogengehaltes und dem Zeitpunkt des Eisprungs gibt. Östrogen befindet sich u. a. im Speichel. Während der fruchtbaren Tage steigt der Salzgehalt im Speichel durch die vermehrte Östrogen-Produktion im Körper an. Im getrockneten Speichel zeigen die entstehenden Salzkristalle eine „Farnkraut-Struktur“. Unmittelbar vor dem Eisprung (Ovulation) ist diese „Farnkraut-Struktur“ am deutlichsten zu erkennen.

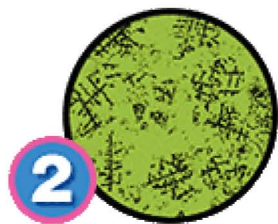
Während der unfruchtbaren Tage löst sich diese „Farnkraut-Struktur“ aufgrund des zunehmenden Progesterongehalts wieder völlig auf, und man sieht eine „Kiesel-Struktur“.



### UNFRUCHTBAR

#### **Empfängnis ist nicht wahrscheinlich**

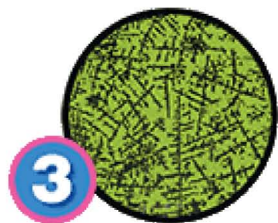
Sie sehen eine kieselartige Struktur, die punkt- bzw. wasserblasenähnliche Motive ausweist. Sie sind höchstwahrscheinlich nicht fruchtbar.



### ÜBERGANGSPERIODE - WENIGER FRUCHTBAR

#### **Empfängnis ist möglich, aber nicht wahrscheinlich**

Es sind erste Kristalle mit leichter „Farnkraut-Struktur“ zu erkennen. Sie sind 3-4 Tage vor dem Eisprung. Dies ist der Beginn der fruchtbaren Tage.



### FRUCHTBAR

#### **Empfängnis ist höchst wahrscheinlich**

Die „Farnkraut-Struktur“ ist deutlich zu erkennen. Der Eisprung hat begonnen. Die Fruchtbarkeit dauert ca. 3 Tage. In diesen fruchtbaren Tagen wird Geschlechtsverkehr empfohlen, wenn Sie ein Kind zeugen wollen.

Durch Folgendes kann eine Veränderung der „Farnkraut-Struktur“ entstehen:

- Nach Absetzung von Kontrazeptiva und anderen hormonellen Verhütungsmitteln (z.B. Anti-Baby-Pille)
- Bei Verwendung von T-Kupfer-Spiralen
- Nach Geburt, während und nach der Stillzeit
- Bei Krankheiten und Produkten, die das Schleimbild verändern (z.B. Einnahme von schleimlösenden Medikamenten)